

E-Monographie

Urginea maritima – Meerzwiebel

Scillae bulbus (Meerzwiebel)

Veröffentlichungsdatum 21.08.85

Bundesanzeiger 154

Bezeichnung des Arzneimittels

Scillae bulbus, Meerzwiebel

Bestandteile des Arzneimittels

Meerzwiebel, bestehend aus den in Quer- oder Längsstreifen geschnittenen, getrockneten, mittleren, fleischigen Zwiebelschuppen der nach der Blütezeit gesammelten Zwiebel der weiß-zwiebeligen Rasse von *Urginea maritima* (LINNÉ.) BAKER sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung.

Sie enthält Glykoside vom Bufadienolidtyp, Hauptglykoside sind Scillaren A und Proscillaridin A, ferner Flavonoide und Anthocyane.

Anwendungsgebiete

Leichtere Formen der Herzinsuffizienz auch bei verminderter Nierenleistung

Gegenanzeigen

Therapie mit Digitalisglykosiden, Kalium-Mangelzustände

Nebenwirkungen

Übelkeit, Erbrechen, Magenbeschwerden, Durchfälle, unregelmäßiger Puls.

Wechselwirkungen

Wirkungs- und damit auch Nebenwirkungsteigerungen bei gleichzeitiger Gabe von Chinidin, Calcium, Saluretika, Laxantien und bei Langzeittherapie mit Glukokorticoiden.

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Mittlere Tagesdosis: 0,1 - 0,5 g eingestelltes Meerzwiebelpulver;

Zubereitungen entsprechend.

Art der Anwendung

Zerkleinerte Droge sowie andere galenische Zubereitungen zur inneren Anwendung

Wirkungen

Positiv-inotrop, auf das Arbeitsmyocard, negativ chronotrop, "ökonomisiert" die Herzarbeit, senkt den gesteigerten, links-ventrikulären enddiastolischen sowie den pathologischen erhöhten Venendruck.

Berichtigung 2.3.89